



PROVITA® aktuell

Ausgabe November 2021

Newsletter der ProVita GmbH
November 2021

 **27 Jahre**
nachhaltig investieren

Inhalt

1. Sechster Sachstandsbericht des IPCC
2. ProVita world fund im Vergleich

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Sechster Sachstandsbericht des IPCC

Im Sechsten Sachstandsbericht des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change-IPCC) werden die jüngsten wissenschaftlichen Studien zum Klimasystem zusammengefasst. Milliarden von Menschen bevölkern unseren Planeten, verbrauchen Brennstoffe, greifen zur Schaffung landwirtschaftlich genutzter Böden in die Natur ein – und haben damit die Welt verändert. Wie schwerwiegend sind die daraus resultierenden Folgen für die Atmosphäre und das Klima?



11
November 2021

Nur noch 500 Gigatonnen CO2 Budget für 50 Prozent Chance für Begrenzung um 1,5 °C

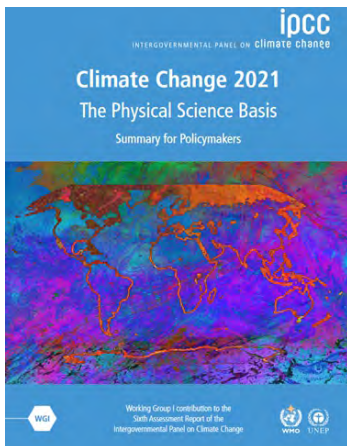
Einer der dabei hervorgehobenen Faktoren ist das vergleichsweise moderate CO2-Budget – nur 500 Gigatonnen –, das noch zur Verfügung steht, um eine 50-prozentige Chance auf eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C über vorindustriellem Niveau zu erreichen. In einigen früheren Szenarien war man davon ausgegangen, dass das vorgesehene CO2-Budget eine 67-prozentige Chance auf das Erreichen des 1,5 Grad-Ziels bietet.

Dies bedeutet, dass wir es im Vergleich zu unseren Annahmen der letzten fünf Jahre mit einem größeren Budget und einer geringeren Chance auf Erreichen des Temperaturziels zu tun haben.

Warum lenkt man unsere Aufmerksamkeit in diese Richtung? Wir sind nun mit Sicherheit an dem Punkt, an dem wir uns mit Optionen beschäftigen sollten, die eine höhere und nicht eine geringere Erfolgswahrscheinlichkeit bieten.

Vielleicht müssen wir uns inzwischen eingestehen, dass wir hoffen müssen. Die Lage ist kritisch, aber wir haben immer noch eine Chance, die Auswirkungen menschlichen Handelns auf das Klima abzumildern. Quelle: IPCC

Mit allen guten Wünschen
Stefan Maiss



Mit dieser komplexen Frage haben sich 234 Wissenschaftler aus aller Welt im Rahmen gemeinsamer Bemühungen des Weltklimarats befasst. Der IPCC ist ein Organ der Vereinten Nationen zur Beurteilung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel, um politischen Entscheidungsträgern weltweit objektive Informationen an die Hand zu geben

Die jüngste Zusammenfassung des IPCC ist eine klare Mahnung, dass uns die Zeit davonläuft. Der Einfluss des Menschen führt zur Erwärmung des Planeten: Jedes der letzten vier Jahrzehnte war jeweils wärmer als jedes vorangegangene, und unser Handeln wird Konsequenzen haben. Dem Bericht zufolge wird eine Begrenzung der Erderwärmung auf etwa 1,5 °C oder auch nur 2 °C nicht mehr möglich sein, wenn die Treibhausgasemissionen nicht sofort rapide und umfangreich reduziert werden.

Wir haben also den Punkt erreicht, an dem wir die Kontrolle über die künftige Entwicklung unseres Planeten Erde zu verlieren drohen.

Der Sechste IPCC-Sachstandsbericht umfasst Tausende von Seiten. Welche neuen Erkenntnisse gibt es?

Ziel dieses Berichts ist die Synthese aller Erkenntnisse aus den wissenschaftlichen Studien, die seit der letzten Zusammenfassung im Jahr 2013 veröffentlicht wurden.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com



Deutschlands nachhaltiger Finanzdienstleister



Newsletter der ProVita GmbH
November 2021



27 Jahre
nachhaltig investieren

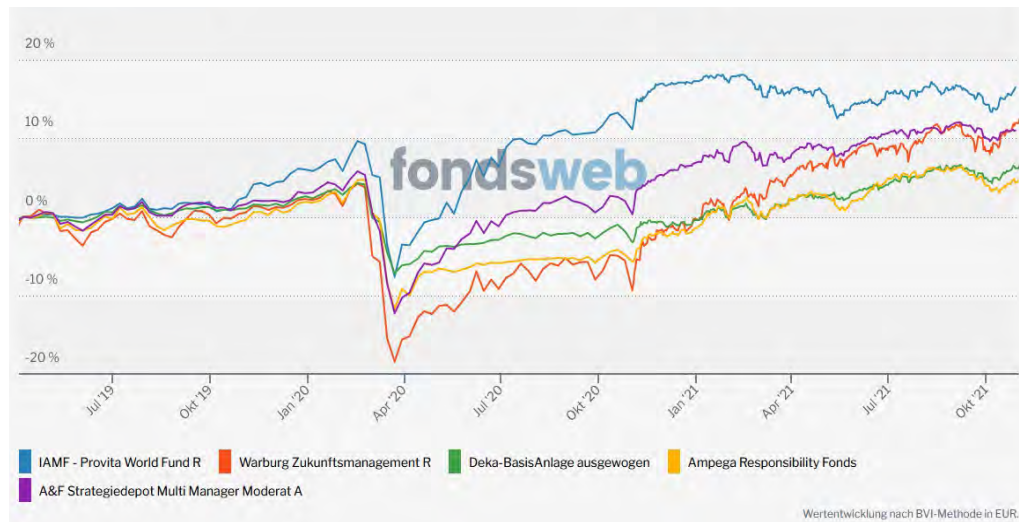
Rückblick Oktober 2021

Das Management des ProVita world funds (PWF) hat die Aktienfondsbestände von gut 20 Prozent zu Beginn des Monats nahezu unverändert belassen. Die Gründe: Die Auswirkungen einer sich derzeit weltweit stark ausbreitenden 4. Coronawelle sind schwer einzuschätzen. Eine Zinszahlung, die das weltweit am höchsten verschuldete Immobilien-Unternehmen Evergrande vor einer Pleite bedrohte, konnte quasi in letzter Minute geleistet werden. Andere chinesische Immobilienentwickler wanken ebenfalls, wie etwa Modern Land und Fantasia. Und die Krise zieht immer weitere Kreise: Allein in dieser Woche setzte die Ratingagentur Fitch zwei Unternehmen der Branche, die Yango Gruppe und die Kaisa Gruppe, in ihrer Bewertung herab. Auch machen sich Inflationsängste breit (für Oktober meldete das Statistische Bundesamt eine Inflationsrate von 4,5 Prozent, soviel wie zuletzt vor 28 Jahren!), die einen Zinsanstieg der Zentralbanken befürchten lassen.

Im abgelaufenen Monat Oktober konnte der ProVita world fund mit seiner defensiven Ausrichtung mit +1,76% einen leichten Gewinn verbuchen. Der Dax schloss mit einem Plus von 3,15%. Der Dow Jones legte um +2,76% zu. Und der Technologie-orientierte NASDAQ nahm nach einem schwachen Vormonat mit einem Minus von knapp -6% mit +7,31% deutlich zu.

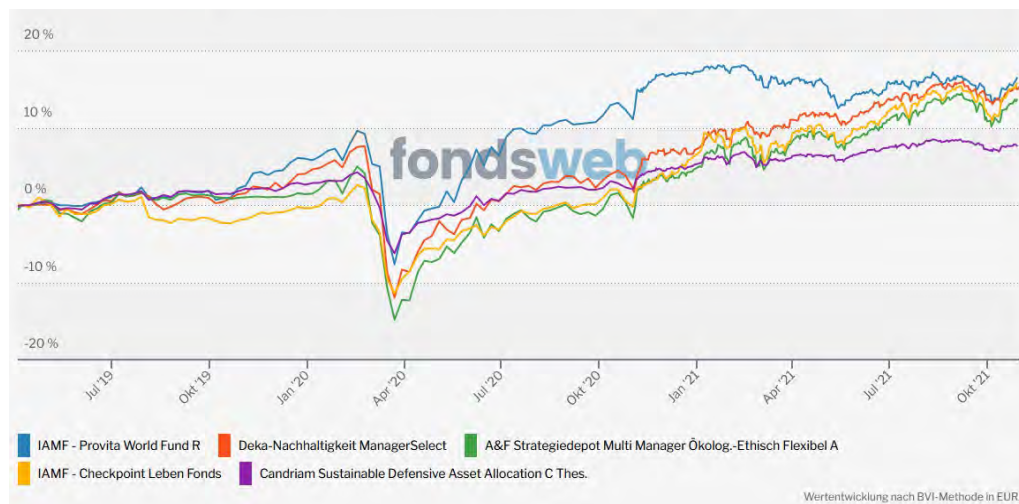
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklungen von nachhaltigen Dachfonds in vergleichbaren Risikoklassen

Wertentwicklung im Vergleich seit 01.04.2019 bis zum 01.11.2021:



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	+ 16,5%
Warburg Zukunft	+ 12,0%
Deka Basisanl. ausgew.	+ 6,2%
Ampega Responsibility	+ 4,3%
A&F Strat. Dep.mod.	+ 11,0%

Im Vergleich: Umweltdachfonds
Risikoklasse SRI 3



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	+ 16,5%
Deka Select Man Nach.	+ 15,0%
A&F Strat. Dep.Öko. A	+ 13,7%
Checkpoint Leben	+ 15,8%
Candriam Sust.Def. A	+ 7,7%

Im Vergleich: Umweltdachfonds
Risikoklasse SRI 3